

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Marie Plonske (GRÜNE)**

vom 11. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2021)

zum Thema:

Nachgefragt: Studien- und Zulassungsgebühren an Berliner Hochschulen

und **Antwort** vom 25. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2021)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Frau Abgeordnete Eva Marie Plonske (GRÜNE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26970

vom 11. März 2021

über Nachgefragt: Studien- und Zulassungsgebühren an Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der staatlichen Berliner Hochschulen und der Stiftung für Hochschulzulassung beantworten kann. Sie wurden daher um Stellungnahme gebeten.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Bezugnehmend auf meine Anfrage zu Studien- und Zulassungsgebühren an Berliner Hochschulen vom 11. Januar 2021, mit Antwort vom 5. Februar 2021 frage ich den Senat:

1. Gemäß Antwort des Senats handelt es sich beim Test für Medizinische Studiengänge (TMS) im Rahmen der Auswahlverfahren für die Studiengänge Human- und Zahnmedizin an der Charité und für den Studiengang Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin um einen freiwilligen Test. Wie viele der Bewerber*innen legten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens in den letzten fünf Jahren einen TMS vor? Wie viele Bewerber*innen für die Studiengänge gab es insgesamt? Wie viele Bewerber*innen ohne TMS wurden zugelassen? Bitte aufgliedern nach Studiengängen.

Zu 1.:

Der Test für Medizinische Studiengänge (TMS) wird erst seit dem Sommersemester 2020 als Auswahlkriterium in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnheilkunde an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und im Studiengang Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin genutzt. Daher liegen erst ab diesem Zulassungsverfahren Daten zu den Bewerbungen und Zulassungen im Zusammenhang mit Angaben zum TMS vor. In der nachfolgenden Tabelle 1 ist für die zurückliegenden Semester die jeweilige Anzahl der Bewerbungen und der Zulassungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit und ohne TMS aufgeführt. Berücksichtigt sind je Studiengang und Semester nur Bewerbungen und Zulassungen in den Hauptquoten nach Artikel 10 des Staatsvertrags über die Hochschulzulas-

sung, da der TMS in den Vorabquoten nach Artikel 9 des Staatsvertrags über die Hochschulzulassung (u.a. besonderer öffentlicher Bedarf, Zweitstudium) kein Auswahlkriterium bildet.

Tabelle 1: Bewerbungen und Zulassungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit und ohne TMS nach Studiengängen

Studiengang	Bewerberinnen und Bewerber in den Hauptquoten	davon mit TMS	davon ohne TMS	Zulassungen (Hauptquoten)	davon mit TMS	davon ohne TMS
<u>Sommersemester 2020</u>						
- Humanmedizin	14.883	4.436	10.447	342	225	117
- Zahnheilkunde	4.291	1.158	3.133	71	48	23
<u>Wintersemester 2020/2021</u>						
- Humanmedizin	25.680	10.916	14.764	313	242	71
- Zahnheilkunde	7.679	2.996	4.683	57	44	13
- Veterinärmedizin	5.115	1.302	3.813	241	149	92
<u>Sommersemester 2021*</u>						
Humanmedizin	12.575	4.278	8.297	314	221	93
Zahnheilkunde	4.021	1.240	2.781	47	32	15

* vorläufige Zahlen, da Nachrückverfahren noch nicht abgeschlossen

2. In etlichen Weiterbildungsstudiengängen wurden in den letzten fünf Jahren die Gebühren erhöht (Antwort auf Frage 8). Auf welcher Grundlage wurden die Gebühren in den einzelnen Studiengängen erhöht? Und um welche Beträge in Euro haben sie die Gebühren in den Studiengängen "Small Animal Science" und "Zukunftsforschung" erhöht?

Zu 2.:

Die Gebühren für Weiterbildungsstudiengänge werden auf Grundlage von Gebührensatzungen erhoben, die von den Hochschulen erlassen und von der für Wissenschaft zuständigen Senatsverwaltung bestätigt werden. Sofern die Gebühren in den letzten fünf Jahren erhöht wurden, war dies aufgrund steigender Personal- und Sachkosten, allgemeiner Preissteigerungen, höherer Gemeinkostenzuschläge und angepasster Risikoaufschläge erforderlich. Insbesondere wurden die Honorarsätze für Lehrbeauftragte in den vergangenen Jahren merklich angehoben, wodurch insgesamt ein höherer Mittelbedarf für Lehrhonorare entstanden ist. Darüber hinaus wurden von der Hochschule für Technik und Wirtschaft gestiegene Marketingausgaben für die Gewinnung neuer Studierenden genannt, da im Studiengang „Business Administration and Engineering“ seit ca. vier Jahren ein Rückgang bei der Anzahl der insgesamt eingehenden Bewerbungen mit erforderlicher Vorqualifikation und ein schwierigeres Umfeld bei der Akquise beobachtet wurde. Die Alice-Salomon Hochschule musste die Gebühren im Studiengang „Klinische Sozialarbeit“ erhöhen, um die Einnahmeseite an geringere Studierendenzahlen pro Jahrgang anzupassen und um Kostendeckung zu erreichen. In einigen Studiengängen der Technischen Universität wurde das Angebot an Modulen/Lehrveranstaltungen deutlich erweitert. Zudem sind auch dort die Ausgaben für Lehrmaterial, die Betreuung studentischer Projekte, extracurriculare Aktivitäten und Marketing geringfügig gestiegen. Im Studiengang „Kunsttherapie“ der Kunsthochschule Berlin (Weißensee) haben unter anderem die Kosten für die Akkreditierung zu einer Gebührenerhöhung geführt.

Im Studiengang „Small Animal Science“ wurden die Gebühren um 1.450 Euro und im Studiengang „Zukunftsforschung“ um 500 Euro erhöht.

3. Gemäß aktueller Gesetzeslage müssen Gebühren weiterbildender Studiengänge zur Finanzierung der entsprechenden Studienangebote sowie zu deren Koordination verwendet werden und – abgesehen vom Gemeinkostenanteil – somit ausschließlich und direkt den Studierenden in den jeweiligen Programmen zu Gute kommen (vgl. Antwort auf Frage 11). Wofür werden die Gebühren in den jeweiligen weiterbildenden Studiengängen konkret eingesetzt? Bitte jeweils nach Projekt-, Sach- und Personalmittel aufgliedern.

Zu 3.:

Die Gebühren weiterbildender Studiengänge werden zur Finanzierung der entsprechenden Studienangebote sowie zu deren Koordination verwendet und kommen somit den Studierenden in den jeweiligen Programmen direkt zugute. Daneben sind die indirekten Kosten in Form einer Gemeinkostenpauschale zu decken. Bei den direkten Kosten der Studiengänge handelt es sich beispielsweise um

- zusätzliches Personal (wissenschaftlich und nichtwissenschaftlich),
- Vergütung von Lehraufträgen,
- Vergütung von Dozentinnen und Dozenten,
- Prüfervergütungen,
- Programmmanagement,
- Kosten für die Erstellung und Aktualisierung von Studienmaterialien,
- Veranstaltungen,
- Exkursionen,
- Ausstattung von Räumen und Laboren,
- ggf. Raummieten,
- Marketingaufwendungen,
- Büroausstattung und laufenden Geschäftsbedarf.

Die Anteile der verschiedenen Kostenarten variieren zwischen den Studiengängen erheblich, insbesondere zwischen Studiengängen in Präsenzlehre und Fernstudiengängen. Genaue Angaben zum Einsatz der Gebühren sind, soweit den Hochschulen eine Ermittlung in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne möglich war, in Tabelle 2 aufgeführt. An der Freien Universität Berlin und der Hochschule für Technik und Wirtschaft wurde die Aufteilung anhand saldierter Gesamtwerte auf Basis der Haushaltsrechnung ermittelt.

Tabelle 2: Ausgaben für weiterbildende Studiengänge im Jahr 2019 nach Studiengängen und Kostengruppen (in Euro)

Studiengang	Personal Lehre	Personal Koordin./ Verwalt.	Sach- mittel	Gemein- kosten
Freie Universität Berlin				
Durchschnittliche Aufteilung: ca. 60% Personalkosten, 33% Lehraufträge und freie Mitarbeit, 6-7% Sachmittel				
Humboldt-Universität zu Berlin				
Deutsches und Europäisches Recht und Rechtspraxis (LL.M.)	48.447	24.938	2.500	11.189
Immaterialgüterrecht und Medienrecht (LL.M.)	132.705	57.530	8.870	39.821
International Dispute Resolution (LL.M.)	134.673	23.466	21.770	35.982
Beratung und Beratungswissenschaft – Coaching, Training, Consulting and Human-Centred Design (M.Sc.)	65.487	155.908	12.000	46.719
Bibliotheks- und Informationswissenschaft (M.A.)	257.909	134.047	20.850	79.144
Open Design (M.A.)	36.837	93.994	12.012	22.169
Technische Universität Berlin				
Building Sustainability (MBA)	160.302	209.503	88.453	35.426
Energy Management (MBA)	86.920	101.123	51.027	24.645
Sustainable Mobility Management (MBA)	81.117	119.323	12.961	0
Urban Management (M.Sc.)	159.923	127.213	60.483	0
Real Estate Management (M.Sc.)	164.629	407.782	141.968	27.136
Global Production Engineering (M.Sc.)	42.697	292.084	53.386	22.000
Space Engineering (M.Sc.)	56.308	143.089	28.166	21.336
Wissenschaftsmanagement/Wissenschaftsmarketing (M.Sc.)	115.000	62.000	12.000	0
Bühnenbild Szenischer Raum (M.A.)	69.677	137.962	38.646	24.448
European and International Energy Law (LL.M.)	107.319	156.241	72.886	27.706
Die Daten für die Studiengänge des Zentralinstituts El Gouna liegen nur summarisch vor:				
Energy Engineering (M.Sc.)				
Urban Development (M.Sc.)		1.255.864	745.510	34.000
Water Engineering (M.Sc.)				
Information Technology for Energy (M.Sc.)		265.055	171.514	0
Business Engineering Energy (M.Sc.)				
Charité - Universitätsmedizin Berlin				
Neuroscience (M.Sc.)	63.188	55.229	32.241	49.932
Molekulare Medizin (M.Sc.)	13.494	122.141	10.072	13.859
International Health (M.Sc.)	27.178	162.269	95.557	75.934
Beuth-Hochschule für Technik Berlin				
Clinical Trial Management (M.Sc.)	59.639	24.088	26.642	78.903
Computational Engineering (M.Eng.)	69.569	28.334	12.993	65.587
Industrial Engineering und Management (M.Eng.)	117.602	71.004	19.259	129.239
Energie- und Ressourceneffizienz (M.Eng.)	47.394	22.781	19.556	66.327

Studiengang	Personal Lehre	Personal Koordin./ Verwalt.	Sach- mittel	Gemein- kosten
Medizinische Informatik (M.Sc.)	69.368	43.015	15.236	81.187
Renewables (MBA)	135.924	28.729	14.935	79.378
Rechtswissenschaft für Notar- und Rechtsfachwirte (LL.B.)	108.457	81.572	23.143	106.353
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin				
Durchschnittliche Aufteilung: ca. 60% Personalkosten, 30% Sachkosten, 10% Projektkosten				
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin				
Chinese-European Economics and Business Studies (M.A.)	105.009	103.385	83.524	18.932
European Public Management (M.A.)	18.737	97.501	11.791	13.083
General Management (M.A.)	26.997	53.359	8.892	12.755
Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (M.A.)	76.454	109.406	13.958	13.726
Sicherheitsmanagement (MSM)	47.605	189.670	10.949	1.083
Master of Business Administration (MBA) - Vollzeit	110.044	192.949	77.810	74.037
Master of Business Administration (MBA) - Teilzeit	188.788	230.471	57.313	26.226
Public Administration (MPA)	90.520	238.880	24.397	39.634
International Business Management (M.Sc.)	121.630	166.485	42.098	49.527
Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft (LL.M.)	27.410	80.057	1.550	15.215
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin				
Biografisches und kreatives Schreiben (M.A.)	45.915	49.961	1.942	81.407
Intercultural Conflict Management (M.A.) - englisch	111.853	55.377	16.986	20.421
Intercultural Conflict Management (M.A.) - spanisch	79.652	52.210	12.645	48.136
Kinderschutz (M.A.)	21.322	36.910	3.946	17.734
Klinische Sozialarbeit (M.A.)	39.701	50.866	3.956	8.356
Netzwerkmanagement Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung – Schwerpunkt Kindheitspädagogik (M.A.)	38.112	34.787	5.462	3.960
Social Work as a Human Rights Profession (M.A.)	75.781	57.185	28.791	67.808
Sozialmanagement (M.A.)*	0	15.816	621	14.737
Universität der Künste Berlin				
Musiktherapie (M.A.)	199.337		5.435	0
Kulturjournalismus (M.A.)	271.468		8.535	0
Leadership in digitaler Innovation (M.A.)	335.672		59.987	0
Sound Studies and Sonic Arts (M.A.)	341.895		43.311	0
Kunsthochschule Berlin (Weißensee)				
Raumstrategien (M.A.)	166.930	5.681	6.229	3.040
Kunsttherapie (M.A.)	209.771	0	42.321	5.010

* Studiengang in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Berlin gGmbH (Lehre und weitere Sachmittel über die PA; hier nur Anteile der ASH).

Abkürzungen für die Abschlussbezeichnung:
M.A. – Master of Arts
M.Eng. – Master of Engineering
M.Sc. – Master of Science

MBA – Master of Business Administration
LL.B. – Bachelor of Laws
LL.M. – Magister Legum bzw. Master of Laws
MBM – Master of Business Marketing
MPM – Master of Public Administration

Berlin, den 25. März 2021

In Vertretung

Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung –